

DETAILBESCHREIBUNG

Kurze Projektbeschreibung [etwa 5 Zeilen]

Die Planung des ersten Shared-Space-Platzes in Graz, erfolgte mit einem neuartigen Planungs- und Beteiligungsverfahren, einer „Charette“. In nur fünf Tagen konnte ein mit den Betroffenen und Umsetzungsverantwortlichen abgestimmter Entwurf ausgearbeitet werden.

Ziele des Beteiligungsprozesses

Ziel des Verfahrens war es, konzentriert und effizient an der Neugestaltung zu arbeiten. Ein Team von acht PlanerInnen und den Verantwortlichen der Stadt Graz erarbeitete in nur fünf Tagen einen abgestimmten Entwurf.

Hintergrund des Beteiligungsprozesses

Ausgangssituation

Shared Space ist eine neuere Form der Straßengestaltung, die den Anspruch hat, den Straßenraum besser zu verteilen und die soziale Interaktion zwischen den Verkehrsteilnehmern zu fördern. Klassische Verkehrsregeln werden abgeschafft bzw. weitgehend reduziert. Dies erfordert ein Umdenken der Verkehrsteilnehmer. Dies war eine der Herausforderungen bei der Planung des Platzes bzw. bei der Beteiligung der BürgerInnen. Fragen zu Shared Space bildeten einen wesentlichen Teil der Beteiligungsarbeit. Neben Anrainer und interessierten Bürgern sollten auch alle für die Umsetzung relevanten Dienststellen der Stadt und des Landes Steiermark einbezogen werden, sowie weitere Stakeholder.

Initiierung des Beteiligungsprozesses

Initiierung

Der Beteiligungsprozess wurde vom beauftragten Planungsteam im Zuge einer Ausschreibung der Planung entwickelt, vorgeschlagen und von der Stadt Graz aufgegriffen.

Involvierte Personen und Institutionen

Anrainer und Grundbesitzer im Planungsgebiet, Betriebe im Planungsgebiet, Interessensvertreterinnen, Behindertenverbänden, interessierte Bürgerinnen, zuständige Stellen der Stadt Graz, zuständige Stellen des Landes Steiermark, Verkehrsbetriebe

Gestaltung und Durchführung des Beteiligungsprozesses

Prozessdesign

Durchgeführt wurde eine „Charette“, die einen konzentrierten Planungsprozess im Team mit intensiver Bürgerbeteiligung kombiniert. Im Zuge des Verfahrens wurden drei öffentliche Diskussions- und Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Ablauf

siehe Stundenplan auf der nächsten Seite

Charette Sonnenfelsplatz nach dem Prinzip 'shared space'					
	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
	24.11.2009	25.11.2009	26.11.2009	27.11.2009	28.11.2009
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Koop. Sonnenfelsplatz Andreas Kleboth - Projektverantwortlicher Katharina Karoshi - Projektorganisation Klaus Lindinger, Sabine Hainberger, Gerhard Dollnig, Michael Sammer, Helmut Koch, Petra Stadler	Anreisetag 23.11.2009				
	Montag				
	09:00	Set-up der Räumlichkeiten	Planungsbesprechung Nachbesprechung des Auftraggeberin (Fischer)	Planungsbesprechung Nachbesprechung des Vorbands mit Auftraggeberin (Fischer)	Planungsbesprechung intern
	10:00	Begehung des Areals mit Auftraggeber	Planung und Entwurf	Planung und Entwurf	Planung und Entwurf
	11:00		10:30 Hr. Lackner, Fr. Hablächer (Mensa Graz), Hr. Hitthaler (BIG Mensa)	10:00 Hr. Kulac (ÖH), Hr. Schönauer (Boku), Hr. Ladsfädler (Mehr Zeit für Graz), 11:00 Fr. Steffen (Mehr Zeit für Graz), Hr. Köle (Rosenspendler)	
	12:00	Vorbereitung, Bestandshebung	11:30 Hr. Jereb (BIG Chemie)		
	13:00		14:00 Martin Kaufmann (Wartburg)		
	14:00		16:00 Termin m. Blinden: Fr. Lewc, F. Linhart Eioher		
	15:00	15:00 Hr. Solyomos, Hr. Tenner (Dir. und Busoberfahrmeister GVB)			
	16:00	Anreise der Planer AK, SH, KL, GD, MS, HK, PS, KK			
	17:00				
	18:00	17:00 Aufbereitung der Bestandshebung			
	19:00	Informationsabend intern			
	20:00	1. öffentliche Präsentation der Planer mit Diskussion und Möglichkeit zum Feedback für die interessierte Öffentlichkeit			
21:00					
22:00					
Öffentliche Gäste					
Öffentliche Veranstaltung					
Ort aller Veranstaltungen: SBZ, Caffé per te Leechgasse 30, 8010 Graz					
			Presse eingeladen		
			2. öffentliche Präsentation der Planer mit Diskussion und Möglichkeit zum Feedback für die interessierte Öffentlichkeit		
					3. öffentliche Präsentation der Planer mit Diskussion der interessierten Öffentlichkeit Übergabe des Konzepts an die Auftraggeberin

Zeitplan

Besonderheiten des konkreten Beteiligungsprozesses

Die Besonderheit der Charette ist die Kombination von kurzer und konzentrierter Planungsarbeit mit intensiver Beteiligung.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Erzielte Ergebnisse

Ergebnis war ein Entwurf für die Neugestaltung des Sonnenfelsplatzes als Shared-Space Platz. Der Entwurf konnte einen breiten Konsens bei den Beteiligten erzielen. Hervorzuheben ist die sehr positive Stellungnahme der Sehbehinderten zum Entwurf.

Stand der Umsetzung

Der Platz befindet sich in der Umsetzung und wird im Herbst 2011 fertiggestellt.

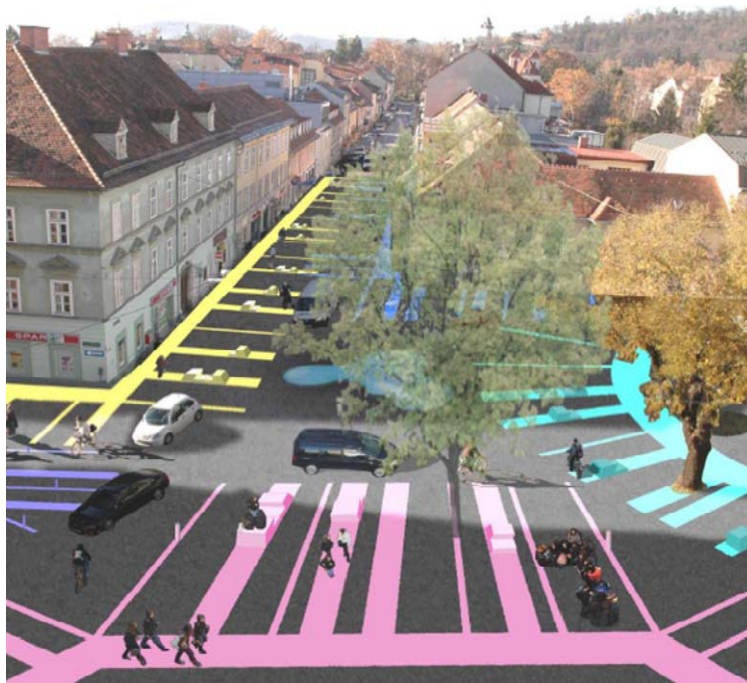


Foto: arge kleboth lindinger dollnig - komobile - sammer

Conclusio

Nutzen des Beteiligungsprozesses

Das Verfahren hat gezeigt, dass es möglich ist, die Entwurfsplanung deutlich zu verkürzen und gleichzeitig eine optimale Einbindung der qualifizierten Öffentlichkeit und wichtiger Stakeholder zu erreichen.

„Highlights“ des Beteiligungsprozesses

Das Modell lässt sich auf ähnliche Planungsaufgaben übertragen, braucht aber eine professionelle Vorbereitung und Durchführung. Die Moderation sollte extern erfolgen, das heißt nicht durch eine an der Planung beteiligte Person erfolgen.

„Stolpersteine“ des Beteiligungsprozesses

Das Verfahren erfordert einen (politischen) Grundkonsens über die Grundsätze des umzusetzenden Projektes. Erforderlich ist überdies eine organisatorische und inhaltliche Vorbereitungsphase und eine verbindliche Festlegung, welche Themen zur Diskussion stehen und welche nicht. Die wichtigen Stakeholder müssen bereit sein, tatsächlich teilzunehmen.

Fact Sheet

Angewandte Methoden - auch Mehrfachnennungen möglich; Hinweise zur Einordnung der Methoden erhalten Sie unter <http://www.partizipation.at>

x	Methode	Methode	x
	Anwaltsplanung	Open Space Konferenz	
	Aktivierende Befragung	Planspiel	
X	BürgerInnenversammlung	Planungszelle	
	Delphi-Befragung	Runder Tisch	X
	Fokusgruppen	SUP am runden Tisch	
	Internet-Partizipation	Workshop	X
	Konsensus-Konferenz	Zukunftskonferenz	
	Kooperativer Diskurs	Zukunftswerkstatt	
	Mediation	Andere: Charette-Verfahren	X
	Neo-Sokratischer Dialog		

Thematischer Bereich - auch Mehrfachnennungen möglich

x	Thematischer Bereich	Thematischer Bereich	x
	Abfallwirtschaft	Telekommunikation	
X	Dorf- und Stadtentwicklung	Tourismus und Freizeit	
	Energiewirtschaft	Umweltpolitik allgemein (z.B. Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, o. ä.)	
	Gemeinwesenarbeit	Verkehr und Mobilität	X
	Industrie, Gewerbe, Betriebe	Wasserwirtschaft	
	Kinder- und Jugendpartizipation	Wohnen und Wohnumfeldverbesserung	X
	Naturraum	Anderer:	
	Regionalentwicklung	Anderer:	

InitiatorInnen

Das Planungsteam hat das Beteiligungsverfahren entwickelt und dem Auftraggeber vorgeschlagen.

Beteiligte

Das Planungsteam bestand aus Personen folgender Büros: kleboth.linger ZT GmbH (Entwurfsplanung, Städtebau), komobile Gmunden GmbH (Verkehrsplanung), Michael Sammer (Moderation und Prozesssteuerung), a.b. zoufals lightzone (Beleuchtungskonzept), ZT Fritsch GmbH (Entwässerung). Betreut wurde das Planungsteam durch Vertreterinnen der Stadt Graz.

AuftraggeberIn

Stadt Graz, Baudirektion

Kosten und Finanzierung

Beteiligungskosten sind von den Planungskosten nicht trennbar.

Prozessbegleitung und -beratung

Die Prozesssteuerung und Begleitung erfolgte durch Michael Sammer, Mitglied des PlanerInnenteams.

Räumliches Umfeld

Der Sonnenfelsplatz liegt im dicht verbauten Gebiet der Stadt Graz und ist Teil des Universitäts-Viertels.

Zeitplan

Die Charette fand im November 2009 statt.

Publikationen zu diesem Verfahren

Kurzbeschreibung in: Österreichische Forschungsgesellschaft Straße Schiene Verkehr (FSV), FSV-Schriftenreihe 008 I 2011, Der öffentliche Raum - Ansprüche, Konflikte, Perspektiven. Mai 2011.

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt:

Vorname: Helmut	Familienname: Koch	
Beruflicher Hintergrund: Verkehrs- und Raumplaner		
Institution: komobile Gmunden GmbH		
Position: Geschäftsführer		
Straße: Kirchengasse 3		
PLZ: 4810	Ort: Gmunden	Land: Österreich
Telefon: +43 7612 70911		
Fax: +43 7612 70911 4		
e-mail: gmunden@komobile.at		
website: www.komobile.at		
Rolle im beschriebenen Verfahren: Teammitglied, verantwortlich für Verkehrsplanung und Information über Shared Space		
Bereit für Detailauskünfte:		